
Wenn der Hass losbricht

Hate Speech im Raum
von Kirche und Diakonie



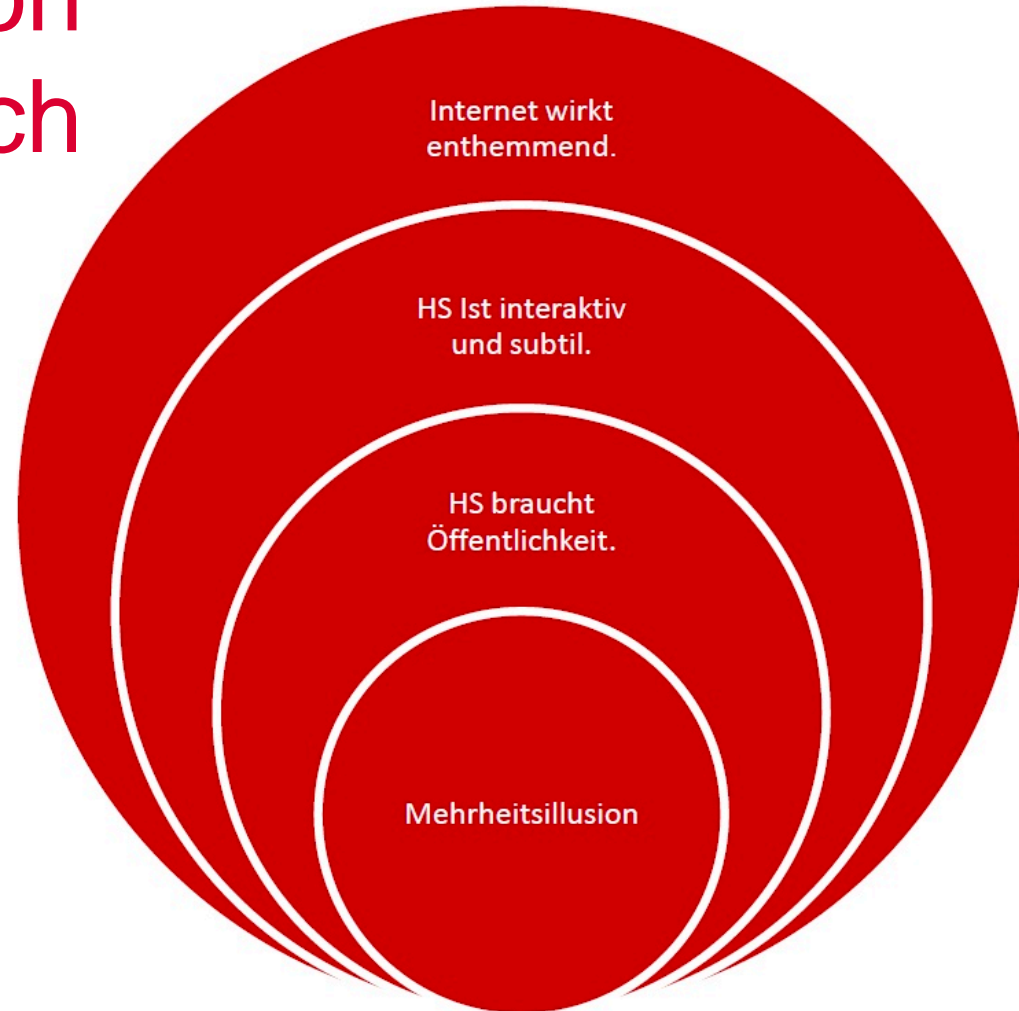
Hate Speech – eine Studie

- Die Studie zeigt, welche Formen der Feindseligkeit sich als Hassrede bezeichnen lassen und welche argumentativen Strukturen hierbei erkennbar sind.
- Damit sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EKD unterstützt werden, die Argumentationsstrukturen zu verstehen, um darauf sachbezogen reagieren zu können.
- Darüber hinaus soll sie denjenigen Personen, die sich im Rahmen kirchlichen Engagements abwertenden Meinungsäußerungen ausgesetzt sehen, konstruktive Möglichkeiten im Umgang mit Diffamierung aufzeigen.



Dynamik von Hate Speech

- dialogisch und interaktiv
- verläuft subtil
- Motor ist die Öffentlichkeit
- geht „ohne Worte“
- hängt vom Medium ab
- bewegt sich zwischen Restriktion und Enthemmung



Es geht um Identität

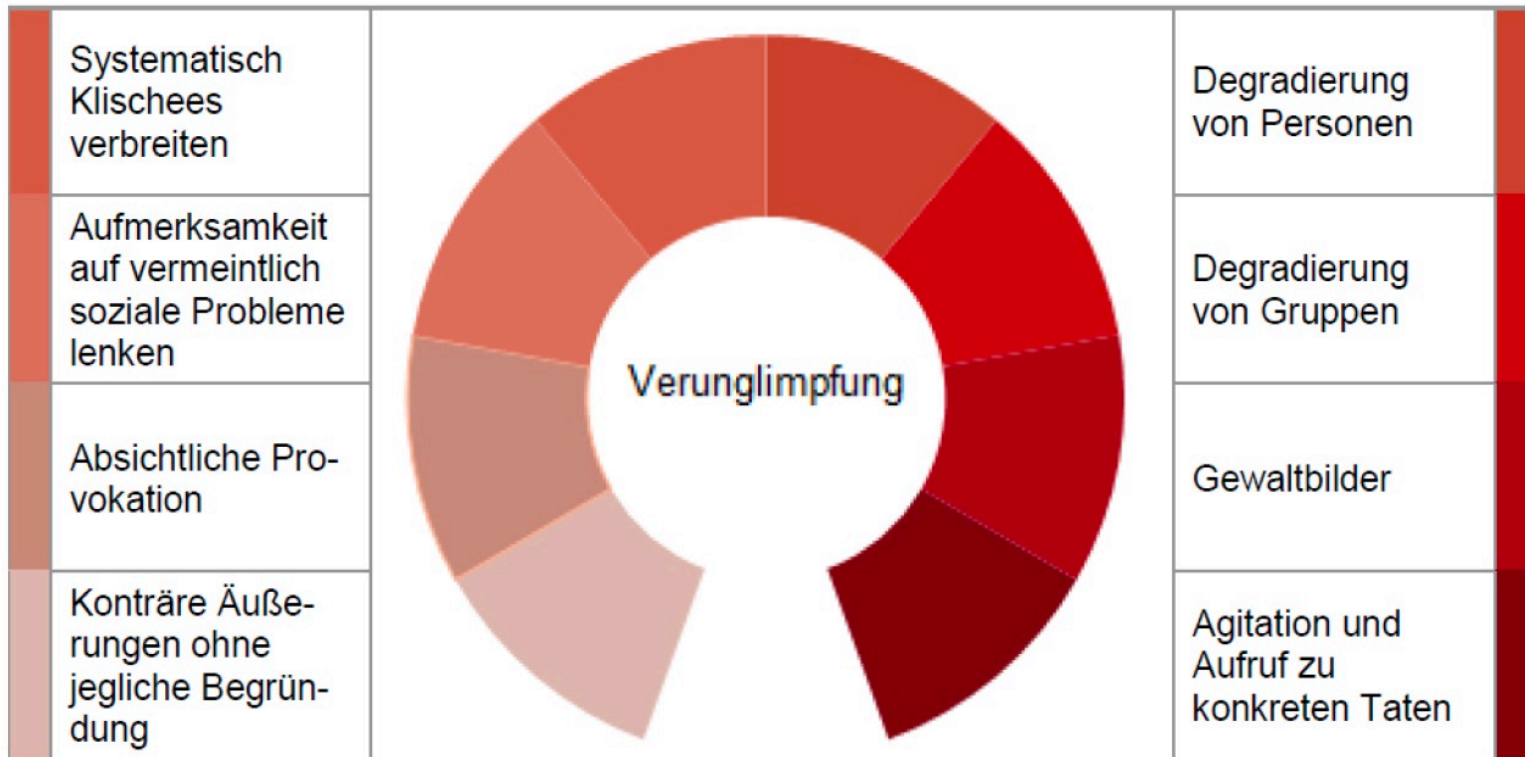


- „IS Terroristen sind unter den Flüchtlingen. Ich will nicht ausprobieren wer moderat oder gemäßigt ist, also sind für mich sind alle Flüchtlinge Terroristen“
- „Das ist doch nicht Euer Ernst. Ihr heißt Eure Henker willkommen?“
- Also Sie sind jedenfalls kein Christ. Das ist schon mal sicher.“



Quelle: Facebook-Profil
Diakonie Deutschland

Einordnung der Aussagen



Lediglich bei den Graden 1 bis 4 ist eine sachliche Reaktion noch empfohlen

„Nicht allein damit bleiben“

- Ressourcen prüfen
- Klare Verabredungen treffen
- Abstimmungspyramiden vs. Reaktionszeit
- Rolle klären
- Themen im Vorwege prüfen
- Kommentare einordnen
- versachlichen und informieren
- dokumentieren
- Löschen/verbergen vs. melden



Mehr zum Thema:

www.social-media-guidelines.nordkirche.de

<https://handlungsfelder.bayern-evangelisch.de> (Handlungsfeld 8 - Social Media)

FAQs

- Was sind „meine“ Themen in den sozialen Netzwerken?
- Wie kann ich reagieren?
- Welches sind die drei wichtigsten Fragen und Antworten?
- Wen und/oder was brauche ich zur Beantwortung?